

Gerechtigkeit schlägt Effizienz: Prinzipien der regionalen Umverteilung

Martin Abraham, Thomas Brenner, Jonathan Eberle, Jan Gniza, Isabella Lehmann, Sven Wardenburg und Matthias Wrede

Zusammenfassung

Obwohl zur Angleichung regionaler Unterschiede in den Wirtschafts- und Lebensverhältnissen von der Politik regelmäßig Fördermaßnahmen eingesetzt werden, legen empirische Befunde nahe, dass deren Wirkung aus verschiedenen Perspektiven heraus beurteilt werden muss. Unter Rückgriff auf unterschiedliche Datenquellen zeigen wir empirisch, dass sich die Legitimität regionaler Umverteilungsmaßnahmen weniger aus ihrer (ökonomischen) Effizienz als der auf Gerechtigkeitsnormen beruhenden Einstellung der Bevölkerung speist. Vor dem Hintergrund der Befragungsergebnisse können die Effizienzeinbußen einer auf die schwächeren Regionen ausgerichteten Ausgleichspolitik allerdings als in der Bevölkerung mehrheitlich akzeptierte Kosten gewünschter Bedarfsgerechtigkeit angesehen werden.

Abstract: Justice Beats Efficiency: Principles of Regional Redistribution

Although policy makers have used various place-based policies to reduce regional differences in economic and living conditions, it has been empirically proven that their impact should be reflected from different perspectives. Using various sources of data, we empirically show that the legitimacy of regional redistributive measures derives less from their (economic) efficiency than from the attitudes of the population based on fairness norms. The results of our survey show that the loss of efficiency of a redistributive policy aimed at the weaker regions can be considered as the costs of social justice that are generally accepted by the public.

JEL-Klassifizierung: R11, R12, R58, H73, D63